

# Photovoltaik-Anlage für Schule in Nigeria

**Strom für Computer** | LFS Tulln spendete Computer und baute auch die passende Energieversorgung dazu. Projekt ist für Award nominiert.

Von Nadja Straubinger

**POTTENBRUNN, TULLN** | Seit nunmehr vier Jahren läuft das Schulprojekt im Heimatdorf von Pottenbrunnns Pfarrer Sabinus Iweadighi in Nakumeatu, Nigeria. Dieses Jahr erhielt er besondere Unterstützung für das Projekt von der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln (LFS). Der St. Pöltner Walter Wiesmüller, Lehrer an der LFS, war selbst vor vielen Jahren schon in Nigeria. Damals wunderte es sich, dass auf Inlandflügen keine afrikanischen Piloten eingesetzt wurden. „Es gibt für Nigerianer keine Ausbildung für solche Jobs“, weiß Wiesmüller mittlerweile. Das ist einer seiner Beweggründe, dieses Projekt zu unterstützen – „denn Bildung ist mir ein Anliegen.“

Der St. Pöltner setzte sich dafür ein, dass ausgemusterte Computer für das Projekt zur Verfügung gestellt werden. Das Problem: Es gibt keinen Strom. Dafür nutzte Wiesmüller den Schwerpunkt der LFS und baute mit den Schülern eine Photovoltaik-Anlage, die dann mittels angekauftem Feuerwehrauto –



Die Zeit für den Aufbau der 5 kW-Photovoltaik-Anlage wurde knapp, aber gemeinsam wurden sie doch noch fertig: Pfarrer Sabinus Iweadighi, Walter und Anna Wiesmüller mit Unterstützung aus Nigeria. *Foto: privat*

es musste vier Tonnen Last tragen – nach Nigeria transportiert wurde. Ein Wechselbad der Gefühle startete, denn 26 Tage habe man auf das Auto gewartet. Dadurch, dass aber alle mithelfen fand es noch einen guten Abschluss – in 1,5 Tagen war die Anlage fertig montiert auf dem Dach und angeschlossen. Auch Tochter Anna Wiesmüller packte fleißig mit an und unterrichtete außerdem Deutsch an der Schule.

Mit dabei auf der Tour war auch Arzt Andreas Weig. Er be-

handelte gemeinsam mit einem Arzt und einer Krankenschwester aus Nigeria Kranke im örtlichen Spital. In Nakumeatu war man begeistert. „Seine tröstenden Worte haben mir mehr geholfen als die Medikamente“, berichtet der Pfarrer von der dankbaren Patientin.

Gesucht werden Paten für Schulkinder, Interessierte wenden sich an [pfarrer@pfarre-pottenbrunn.at](mailto:pfarrer@pfarre-pottenbrunn.at). Africhill ist auch für den Projekt-Award nominiert.

Unterstützung ist unter [www.respekt.net](http://www.respekt.net) möglich.

## KURZ NOTIERT

### RADLBERG

**20 Jahre Feuerwehrjugend.** Die Feuerwehrjugend Unterradlberg feiert am Samstag, 14. September, ab 17 Uhr ihr 20-jähriges Jubiläum beim Feuerwehrhaus. Im Vorfeld findet der Highlander-Bewerb der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes statt. Um 17 Uhr werden die Sieger gekürt, um 18 Uhr erfolgt ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte Nachwuchsarbeit. Für Speis und Trank wird gesorgt.

### POTTENBRUNN

**Sturmheuriger.** Das Team des Volksheimes Pottenbrunn veranstaltet am Sonntag, 15. September, ab 10 Uhr einen Sturmheurigen im Volksheim.

### HARLAND

**Flohmarkt.** Die Kinderfreunde Harland laden am Samstag, 21. September, von 9 bis 13 Uhr zum Flohmarkt ins Amtshaus ein. Sachspenden können von 17. bis 21. September direkt im Amtshaus von 9 bis 11 Uhr abgegeben werden. Für größere Posten kann eine Hausabholung am Donnerstag, 19. September, oder Freitag, 20. September, jeweils abends organisiert werden. ☎ 0664 / 2017137 oder ☎ 0664 / 45 43 880.

### ST. GEORGEN

**Flohmarkt.** Die Frauenrunde St. Georgen veranstaltet am Sonntag, 22. September, von 8 bis 16 Uhr einen Flohmarkt im Volksheim St. Georgen mit allerlei Köstlichkeiten.



**STATTERS DORF** | Der Ferienausklang von der VP Stattersdorf und JVP St. Pölten war sehr gut besucht. Besonderes Highlight waren dieses Mal die Hüpfburg und eine Kuh, an der man sich im Melken probieren konnte. Martin Länger, Gemeinderätin Christina Veit, JVP-Obmann Florian Krumböck, Raiffeisen Bankstellenleiter Ronald Marton, Vizebürgermeister Matthias Adl, Sumsi und Stadtrat Markus Krempl mit Alexander, Sebastian, Michelle, Laura, Stella, Katharina und Felicitas. *Foto: privat*

Ein Platz bleibt leer...

Wir trauern um

## Herr Hannes Reisinger

Wir verlieren einen langjährigen und besonders geschätzten Kollegen, der uns mit seiner Kompetenz und Zuverlässigkeit, Kollegialität und Kameradschaft sehr fehlen wird.

Sein vorbildlicher und persönlicher Einsatz wird uns Verpflichtung sein.

Den Angehörigen gilt unser besonderes Mitgefühl.

August 2013

Mitarbeiter MEA Bausysteme Ges.m.b.H.  
Geschäftsleitung MEA Bausysteme Ges.m.b.H.

MEA